

DAS MAGAZIN FÜR HIGH FIDELITY
www.hoererlebnis.de

Hörerlebnis



Solidcoreaudio: Geräteuntersteller

Mehr drin

von *Otmar Tautges*

Solidcoreaudio: Geräteuntersteller

Das mit den serienmäßigen Unterstellfüßen von Hifi-Komponenten ist so eine Sache. Nur selten scheinen die Entwickler die optimalen Positionen unter ihren Produkten zu finden. Aus optischen Gründen bleibt es bei gewohnter Anordnung: zwei vorne und zwei hinten. Kann man ja nicht viel falsch machen. Von wegen! Wie viel Klang damit verschenkt wird, zeigen die kleinen Geräteuntersteller von Matthias Kurz von Solidcoreaudio. Sie bestehen aus zwei Tellern und einer dazwischen einzufügenden Kugel (Ein Set besteht aus sechs Tellern und drei Kugeln.). Das Prinzip ist nicht neu: Die beiden Hersteller Millennium (Zubehör) und Duevel (Entkopplung der bekannten Rundumstrahler) arbeiten bereits seit längerer Zeit mit diesem Prinzip. Matthias Kurz verwendet im Gegensatz zu seinen Mitbewerbern Bronze als Material für die Teller. Die Wirkungsweise erklärt der Diplom Ingenieur so: "Die Energie, die in das aufgestellte Gerät durch Körperschall eingeleitet wird, transformiert in den horizontalen Freiheitsgrad. Dieser lässt aber nur sehr niederfrequente Schwingungen zu, die sich nicht mehr klangverfälschend auswirken."

Matthias Kurz empfiehlt, das Gerät, bei dem die Standardfüße ausgetauscht werden sollen, auf die Oberseite zu legen (falls mög-

lich!) und mit dem Klopftest die Stellen zu suchen, unter denen seine Füße stehen sollen. Dabei bitte auf ausreichenden Abstand für die spätere nötige Stabilität achten. Die jeweiligen Positionen habe ich mit einem Folienstift von Staedler markiert. Weil die Solidcoreaudio-Füßchen über alles nicht höher als 2,5 cm sind, müssen bei vielen Komponenten die Serienfüße abgeschraubt werden, was in der Regel keine Schwierigkeiten bereitet. Danach das Gerät umdrehen, die Gerätefüße unter die vorgesehenen Positionen schieben und fertig. Kurz kontrollieren, ob die Sets nicht verspannt sind. Dazu ist eine weitere helfende Hand, die bei Bedarf die Komponente leicht anhebt, hilfreich.

Die Unterschiede sind sofort hörbar. Preiswerte Geräte profitieren zum Teil enorm. Teure und besser konstruierte auch, aber da braucht es manchmal Zeit. Denn zentimeterweises Verschieben kann zu immer noch besseren klanglichen Ergebnissen führen. Die Veränderungen sind überwiegend mehr Räumlichkeit und Ruhe, Feinzeichnung sowie Klarheit, so dass der geforderte Preis durchaus als sehr fair zu bezeichnen ist. Eine Gefahr besteht: Klingt eine Komponente von Hause aus eher hell, kann sich der gute akustische Eindruck ins Gegenteil verwandeln. Dann tut's regelrecht weh an den Ohren! In einem solchen Fall sollte man allerdings über den kurzfristigen Austausch der Komponente nachdenken.



spielt deshalb glaubhafter. In den Mitten sind rhythmische Nuancen wahrnehmbarer und die Abbildung scheint dynamischer zu sein. Da ist also einfach mehr drin. Ehrlich: An diesen Veränderungen kann man nicht vorbeihören. OT

Haben die Geräteuntersteller von Solidcoreaudio einmal den richtigen Platz unter einem Gerät gefunden, werden sie mit Sicherheit so schnell nicht wieder ausgetauscht. Bei meinem zugegebenermaßen an den Frequenzen weich zeichnenden Röhrenvollverstärker (mein ganz persönliches, geliebtes Männerspielzeug) ist die Tiefenwiedergabe fester und hat mehr Verve. Ein Kontrabass

Das Produkt:

Geräteuntersteller; Maße: Die Teller haben einen Durchmesser von 31 mm, die Kugel 8 mm. Alle drei Teile zusammen sind 25 mm hoch. Auf Wunsch andere Höhen lieferbar.

Material: Bronze, Belastbarkeit: bis 40 kg pro Set

Preis: 120 Euro

Hersteller: Solidcoreaudio; Dipl. Ing. (FH) Matthias Kurz

Rieterstraße 8, D-90419 Nürnberg

Tel.: +49 (0)911 9373221

E-Mail: solidcoreaudio@yahoo.de

Internet: www.solidcoreaudio.de